

Bibel für Kinder  
zeigt:



Männer, die  
ihren  
Glauben  
nicht  
aufgeben



Text: Edward Hughes  
Illustration: Jonathan Hay  
Adaption: Mary-Anne S.  
Übersetzung: Siegfried Grafe  
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

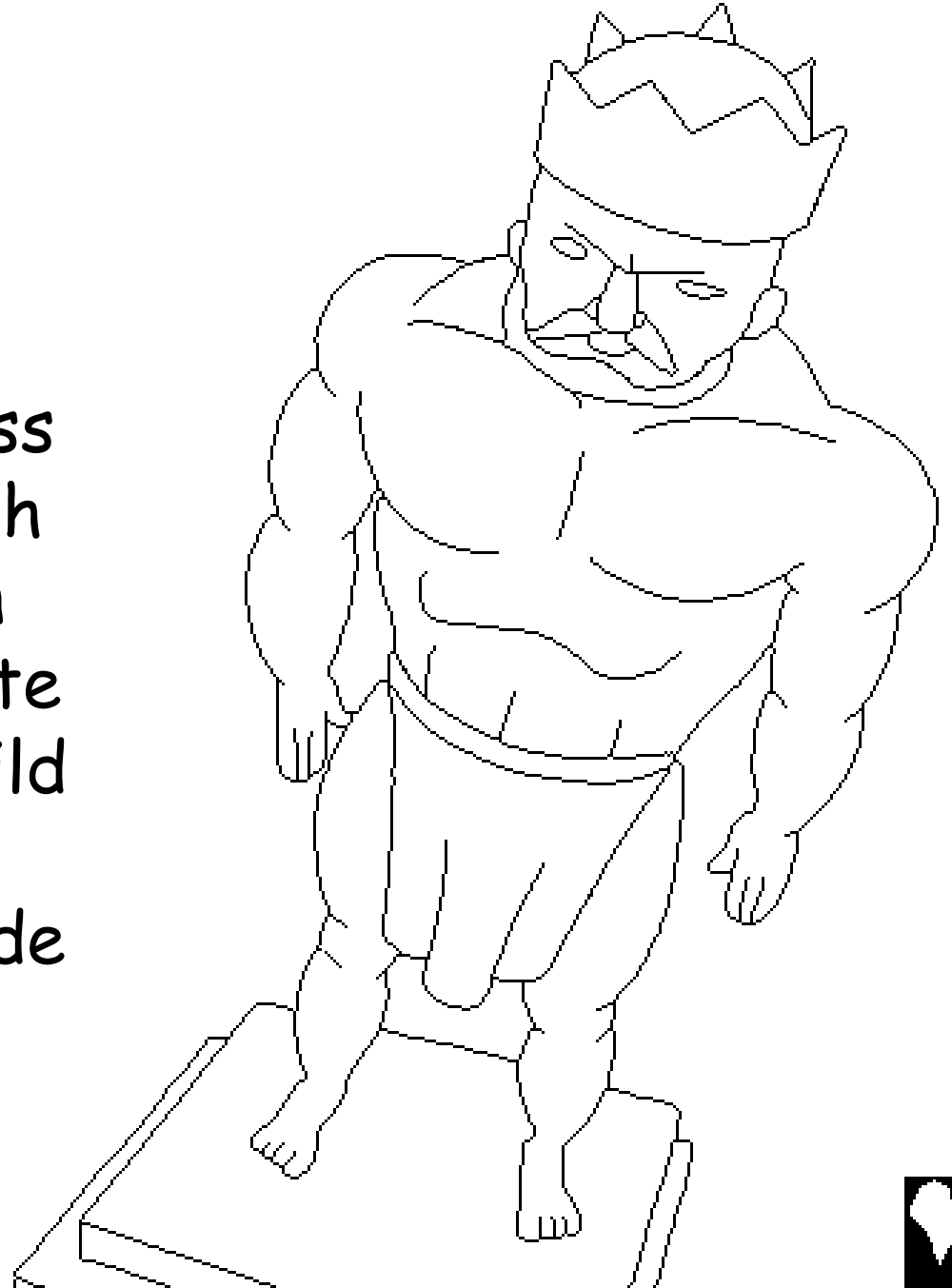
BFC  
PO Box 3  
Winnipeg, MB R3C 2G1  
Canada

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



König Nebukadnezar baute ein sehr großes, goldenes Standbild. Es war von Gold vom Kopf bis zum Fuß. Vielleicht hatte er vergessen, dass sein goldenes Königreich nicht für immer dauern würde. Vielleicht dachte er, wenn er ein Standbild vollkommen aus Gold bauen würde, dann würde sich Gottes Wort von seinem Traum nicht erfüllen.



Einer von den Dienern des Königs las den folgenden Befehl an alle Völker: „...ihr sollt vor dem goldenen Standbild niederfallen und es anbeten. Wer immer nicht niederfällt, wird in die Mitte eines glühenden Ofens geworfen.“



Jederman tat was der König befahl - außer drei Männer. Diese Männer waren Hebräer. Es waren Schadrach, Meschach und Abednego, die Freunde von Daniel. Es scheint, dass Daniel

zu dieser Zeit abwesend war, denn sicherlich auch er hätte nicht eingewilligt, einen Götzen anzubeten.



Die weisen Männer des Königs waren eifersüchtig auf Daniel und seine Freunde, weil der König an sie gefallen hatte. Deshalb sagten sie: „Es gibt drei Männer, die du als Herrscher über die Provinz von Babylon gesetzt hast - Schadrach, Meschach und Abednego. Diese Männer, O

König, gehorchen dir nicht. Sie dienen nicht deinen Göttern und verehren auch nicht das goldene

Standbild was du aufgerichtet hast.“

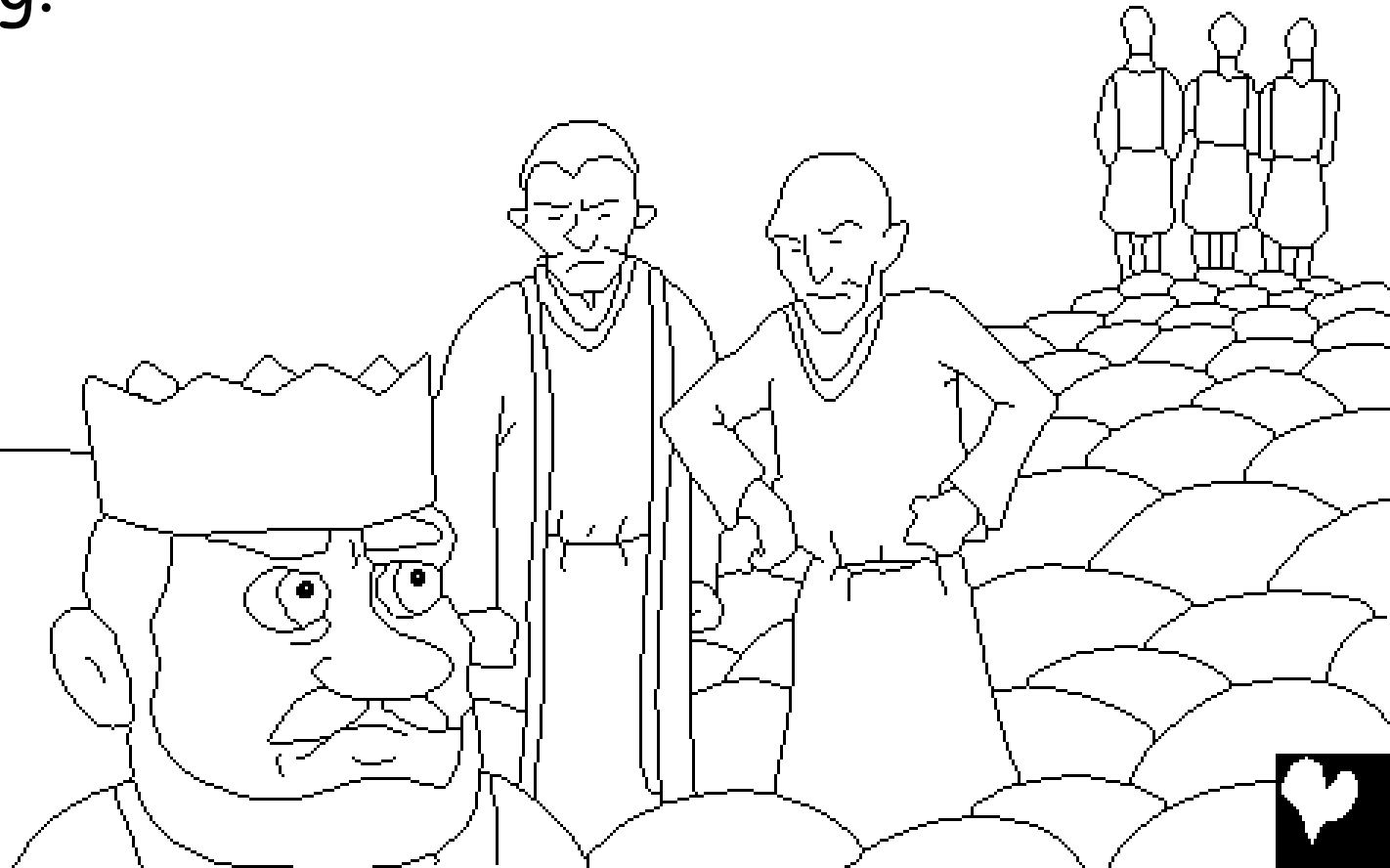




König Nebukadnezar war wütend. Er warnte sie: „Wenn ihr das goldene Standbild nicht anbetet, werdet ihr in den glühenden Ofen geworfen. Und welcher Gott wird euch von meiner Hand erretten?“

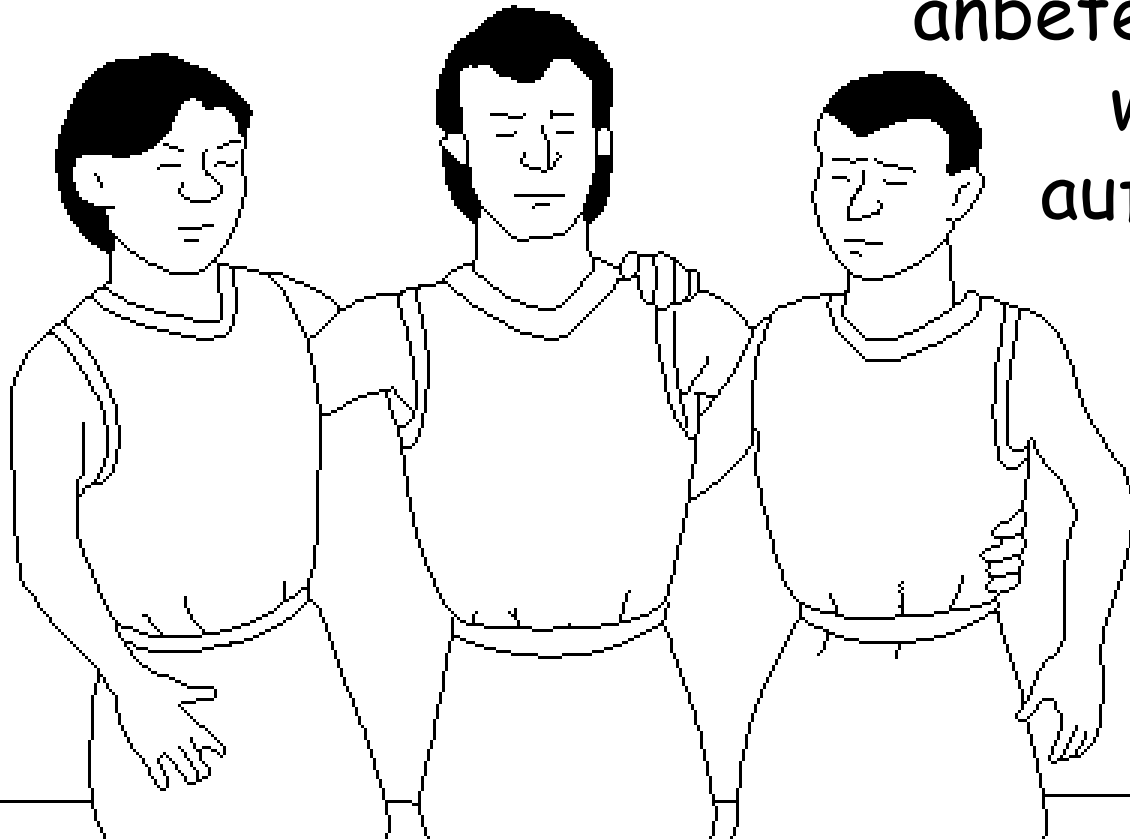


Der König machte einen großen Fehler. Er forderte den lebendigen Gott heraus. Die drei hebräischen Männer wussten, dass es gegen Gottes Gesetze ist, ein Standbild anzubeten. Sie blieben stehen. Weil sie auf Gott vertrauten, fürchteten sie sich nicht vor dem König.





Diese drei braven Männer hatten eine Antwort für den König. Sie sagten: „Unser Gott, dem wir dienen, ist fähig, uns von dem brennenden, glühenden Ofen zu erretten. Aber wenn nicht, lass dich wissen, dass wir deinen Göttern nicht dienen weder das goldene Standbild anbeten werden, welches du aufgerichtet hast.“

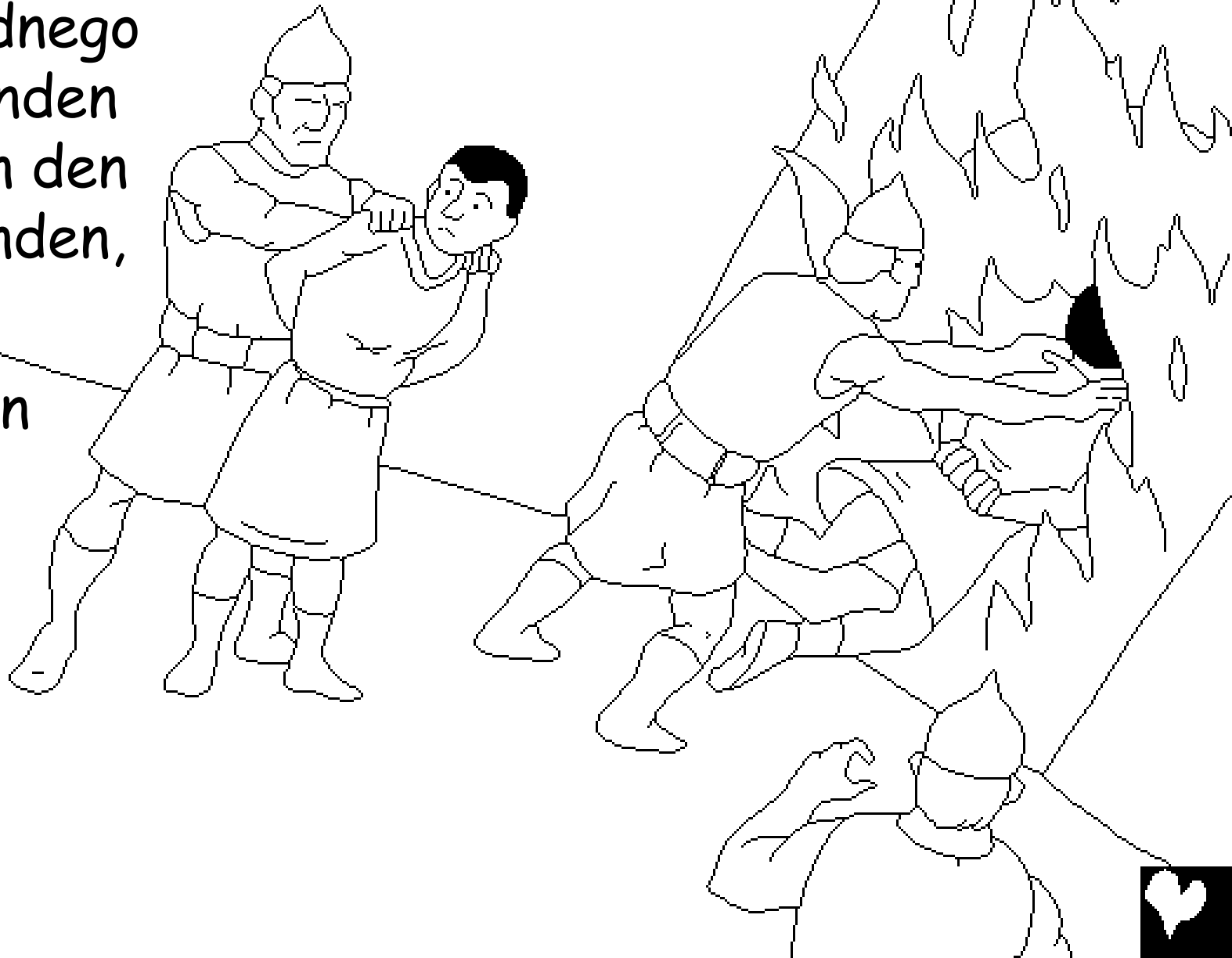


King  
Nebukadnezzar  
war wütend! Er  
befahl, den Ofen  
sieben mal mehr  
aufzuheizen, als  
es üblich der Fall  
war. Trotzdem  
beugten die  
Männer ihre  
Knie nicht.



Der König befahl starken Soldaten  
seiner Armee, Schadrach, Meschach  
und Abednego  
festzubinden  
und sie in den  
brennenden,

glühenden  
Ofen zu  
werfen.



Der Ofen war so heiß,  
dass die Männer, die  
Schadrach, Meschach  
und Abednego in den  
Ofen warfen, selber  
von der Hitze getötet  
wurden.



Der König beobachtete alles von einer sicheren Entfernung. Er sah, dass die drei Männer in den glühenden Ofen geworfen wurden. Aber das ist nicht alles was er sah.



König Nebukadnezar war überrascht! „Haben wir nicht drei Männer in den Ofen geworfen?“ fragte er seine Helfer. „Ja,“ antworteten sie. „Siehe! Ich sehe vier Männer frei in der Mitte des Feuers laufen. Und der Vierte ist wie der Sohn Gottes!“



Näher zu der Tür des  
brennenden Ofens, schrie der  
König: „Schadrach, Meschach  
und Abednego, Diener  
des höchsten Gottes,  
kommt heraus!“

Dann kamen  
Schadrach,  
Meschach und  
Abednego aus  
dem Ofen  
heraus.



Alle kamen zusammen und untersuchten die drei Hebräer. Sie hatten gesehen, dass das Feuer keine Macht hatte, sie zu verbrennen. Ihre Haare waren nicht versengt und ihre Kleidung war nicht angebrannt. Da war noch nicht einmal der Geruch von Feuer an ihnen.





Als ihm bewusst wurde was geschehen war,  
tat der König etwas Weises. Er betete und sagte,  
„Gelobt sei der Gott Schadrachs, Meschachs und  
Abednegos, der seinen Engel sandte und seine  
Diener errettete, die ihm vertrauen.“



„Männer, die ihren Glauben nicht aufgaben“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

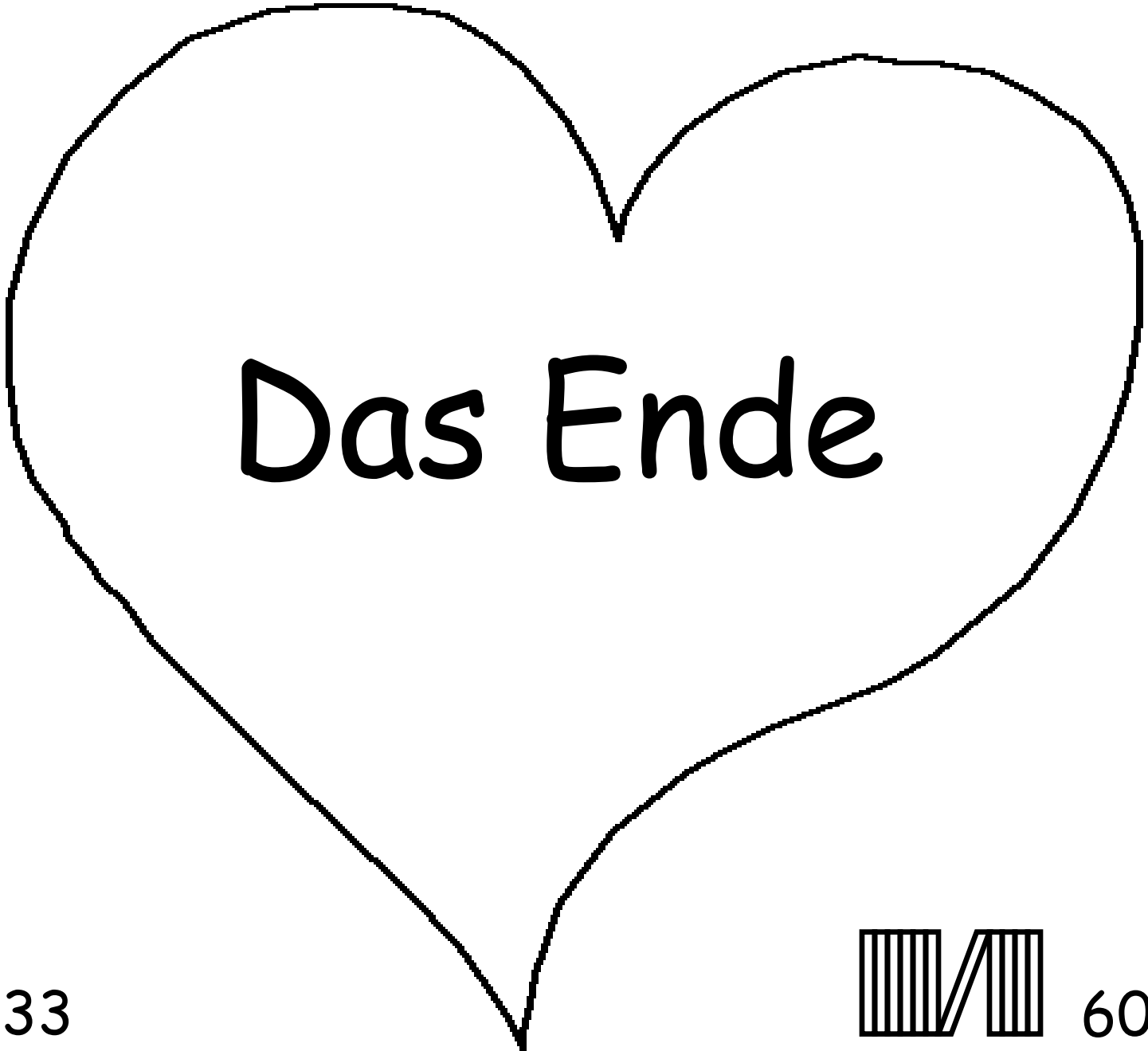
steht im

Daniel 3

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalms 119:130





Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

